

Dup-Negativ

Englisch: Duplicate Negative

PRODUKTION

Zwischennegativ, das vom Original-Positiv kopiert wird — dient zum Schutz des Originalnegativs und ermöglicht mehrfache Abzüge. Standard vor der digitalen Ära für lange Filmläufe.

Wer mit Originalnegativen arbeitet, kommt irgendwann an den Punkt, wo Vorsicht zur Notwendigkeit wird. Das Dup-Negativ entsteht, wenn man vom fertig geschnittenen und color-korrigierten Positiv (dem Internegativ oder dem finalen Print) zurück ins Negativ geht — nicht chemisch identisch mit dem Original, sondern eine kontrollierte Kopie davon. Der Sinn ist brutal praktisch: Das Originalnegativ bleibt unangetastet im Safe. Alles Weitere — Kopien, Abzüge, internationale Versionen — läuft über das Dup. Am Set oder im Schnitt ist dieser Prozess nicht spürbar. In der Post-Production wird er relevant, sobald mehrere Prints gleichzeitig laufen sollen oder die Archivierungsstrategie greift. Früher — und das ist noch nicht so lange her — war das Dup-Negativ unverzichtbar. Vom Originalnegativ wurde ein Positiv-Master erstellt, und von diesem Positiv zog man das Dup-Negativ. Dieses Dup war technisch bereits eine Generationen-Kopie: leichte Dichte-Verluste, minimale Schärfe-Einbußen, aber im Kino nicht wahrnehmbar. Dafür war das Original geschützt. Die praktischen Vorteile: Mehrere Theater-Prints gleichzeitig? Kein Problem — das Dup hält das aus. Internationale Versionen in verschiedenen Ländern? Das Dup wird dupliziert, nicht das Original. Beschädigungen beim Transport oder in der Kopieranstalt? Betreffen höchstens das Dup, nicht die irreversible Quelle. Für lange Filmläufe — Klassiker, die über Jahre in Archiven zirkulieren — war das Dup-Negativ die Standardlösung. Heute ist der Begriff in den Hintergrund gerückt. Digital Intermediate und DCP-Workflows ersetzen diese physische Sicherungs-Architektur durch Daten-Backups und Versionskontrolle. Wer mit Film noch arbeitet — Restoration, Festival-Prints, Filmmuseum — stößt auf das Dup-Negativ dennoch regelmäßig. Es ist das Zwischennegativ schlechthin: kein Original, aber nicht beliebig kopiert. Eine Generation der Vorsicht, gebaut in eine chemische Schicht.